

## Das Förderprogramm im Land Bremen

Der Bremer Senator für Umwelt, Bau und Verkehr fördert auf Antrag die Entsiegelung von Flächen, die z.B. überbaut oder mit einer wasserundurchlässigen Befestigung versehen sind. Durch die Umwandlung können Vegetationsflächen oder wasserdurchlässig befestigte Flächen entstehen (Teilentsiegelung bzw. Belagsänderung).

Es muss gewährleistet sein, dass es durch die Entsiegelung zu einer vollständigen Entkopplung der Fläche von der Kanalisation kommt. Das bedeutet, das gesamte auf der entsiegelten Fläche anfallende Niederschlagswasser muss vor Ort versickern können.

## Bis zu 3000 Euro Zuschuss

Die maximal mögliche Fördersumme beträgt 3000 Euro. Dabei können bis zu einem Drittel der förderfähigen Kosten erstattet werden. Die Förderhöhe pro m<sup>2</sup> entsiegelte Fläche beträgt maximal 12,50 Euro. Flächen unter 10 m<sup>2</sup> werden nicht gefördert. Maßgebend ist die aktuelle Förderrichtlinie zur Entsiegelung von Flächen.

Neben privaten Haushalten können auch gewerbliche Antragsteller einen Zuschuss zur Entsiegelung erhalten. Die Förderung wird nach verfügbaren Mitteln gewährt, ein Rechtsanspruch besteht nicht. Gefördert werden nur freiwillige Maßnahmen.

Titelbild: manun/photocase

## Antragstellung und Beratung

Wir sind Ihre Ansprechpartner und nehmen Anträge für dieses landesweite Förderprogramm entgegen. Wir beraten zu den Förderbedingungen und haben Informationsmaterialien und Listen mit fachkundigen Handwerksbetrieben für Sie zusammengestellt.

Der Antrag ist vor Beginn der Maßnahme mit einem Kostenvoranschlag, einem Grundstückslageplan und einer Grundrisszeichnung einzureichen. Die Auszahlung der Förderung erfolgt nach Fertigstellung und dem Nachweis der entstandenen Kosten.

## Interessiert?

Sie erreichen uns telefonisch oder per E-Mail, können aber auch gerne bei uns vorbeischaun.

Bremer Umwelt Beratung e.V.  
Am Dobben 43 a  
28203 Bremen  
Fon 0421 7070100  
Fax 0421 7070109  
info@bremer-umwelt-beratung.de  
www.bremer-umwelt-beratung.de

Persönlich erreichen Sie uns von Montag - Donnerstag zwischen 9 und 15 Uhr oder nach Vereinbarung.

### Vor-Ort-Beratung in Bremerhaven:

TARA Ingenieurbüro  
Fon 0471 9589100

Bremer  
Um.welt  
Beratung

## Offen für Regen



Bremen fördert  
Entsiegelung

## Boden gut machen

Auf vielen Grundstücken gibt es Flächen, die befestigt und versiegelt sind, weil es für deren Nutzung notwendig oder sinnvoll erschien. Es wurde gepflastert, asphaltiert oder zubetoniert um Wege, Stellplätze oder Abstellflächen zu schaffen. Wenn die Pflege eines begrünten Vorgartens zu aufwändig erschien, wurden auch schon mal „praktische“ Waschbetonplatten verlegt.

Doch die Befestigung und Versiegelung von Flächen

- verhindert die Versickerung von Regenwasser,
- verringert die natürliche Verdunstung,
- zerstört Lebensraum für Pflanzen und Tiere.



Die möglichen Folgen sind:

- ein hoher und schneller Abfluss von Regenwasser in die Kanalisation,
- Überlastung der Kanäle bei Starkregen,
- Überschwemmungen und Hochwasser, wenn Kanäle und Flüsse große Regenmengen nicht mehr aufnehmen können,
- Schadstoffeinträge in Gewässer,
- eine verringerte Grundwasserneubildung.

## Dem Regen eine Chance geben

Selten genutzte, befestigte Flächen können vollständig freigelegt und begrünt werden.

### Naturnah:

- Garten oder Rasen

Gerade in der Stadt werden grüne, blühende Gärten sehr geschätzt. Die vollständige Entsiegelung ist auch aus ökologischer Sicht die beste Variante.



### Sickerfähige Beläge:

Doch Gärten sind nicht überall möglich. Wasserdurchlässige Beläge sind sinnvoll, wenn Garagenauffahrten, Plätze oder Wege befestigt werden müssen. Je nach vorgesehener Nutzung bieten sich verschiedene Materialien an.

Einfach, gering belastbar:

- Schotterrasen
- Kies- und Splittdecken
- Holzbeläge

Schotter und Kiesdecken eignen sich für Stellflächen, Hofflächen, gelegentlich befahrene Zufahrten oder auch für Fußwege. Holzbeläge eignen sich besonders gut für Terrassen oder Gartenwege.

Stärker belastbar:

- Rasengittersteine
- Rasenfugenpflaster
- Porenpflaster

Rasengittersteine und -fugenpflaster sind die preiswerten Klassiker für Garagenzufahrten und wenig genutzte Parkplätze. Sie werden mit dem Rasenmäher gepflegt.



Hoch belastbar:

- Splittfugenpflaster

Die schmalen Zwischenräume von Splittfugenpflaster sind mit Splitt oder Kies gefüllt. Sie müssen ab und zu mal nachgefüllt werden.

Eine durchlässige Flächenbefestigung besteht grundsätzlich aus Oberfläche und Unterbau. Die Art des Unterbaus hängt ab

- von der Bodenbeschaffenheit,
- der zur erwartenden Belastung,
- sowie vom gewählten Oberflächenmaterial.

Alle Schichten des Unterbaus, der zum Beispiel aus Schotter, Splitt und Feinkies bestehen kann, müssen wasserdurchlässig sein. Dennoch kann bei Frost oder heftigen Regenereignissen nicht immer alles Wasser versickern. Sinnvoll ist ein Überlauf in angrenzende Vegetationsflächen oder in Versickerungsmulden.